

## Rohstoffpreise & Baukosten

In einem anderen Abschnitt wurde der Begriff des Baupreisindizes und den sich daraus ableitenden Wertsteigerungen Ihrer Immobilien hergeleitet. An dieser Stelle wird aufgezeigt, warum der Index, welcher für die Gebäudeversicherung relevant ist, für das Jahr 2023 eine so deutliche Steigerung erfährt. Betrachtet werden die Komponenten Baupreis, also alle verwendeten Güter zum Aufbau eines Gebäudes, sowie der durchschnittliche Tariflohn der Arbeitskräfte.

Mit einem Blick auf eben jene Güter kann nicht nur eine Rohstoffart ausgemacht werden. Verschiedenste Bereiche sind von der Preissteigerung betroffen. Diese veranschaulichen mehrere Auszüge:

„Gleichzeitig mit den Energiekosten zogen auch die Weltrohstoffpreise stark an. Das gilt nach Berechnungen des Statistischen Bundesamtes (Destatis) unter anderem für Vorleistungsgüter, vor allem für Metalle, Sekundärrohstoffe, Düngemittel und Holz.“

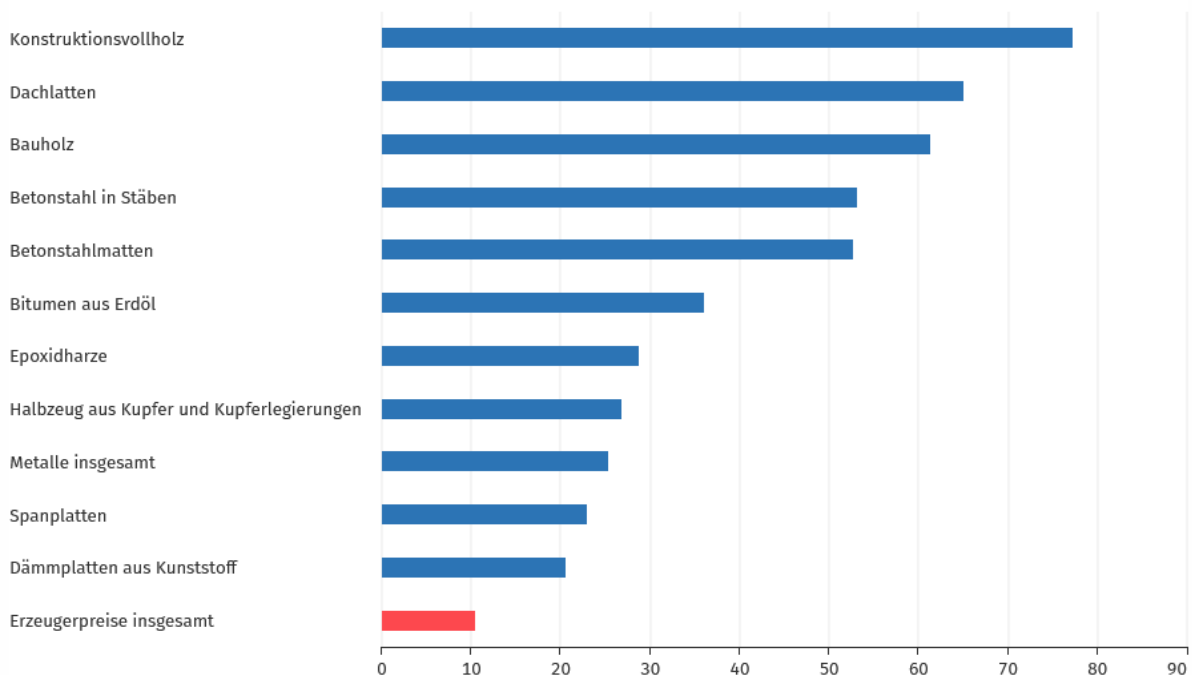
- Aluminium (48 Prozent),
- Kunststoffen (48 Prozent),
- Eisenmetallen und Stahl (48 Prozent) sowie Holz, Papier und Zellulose (40 Prozent).“

Zusätzlich zu Rohstoffen:

- „verlängerte Lieferzeiten (86 Prozent),
- geringere Rohstoffverfügbarkeit (73 Prozent),
- ein erhöhtes Risiko für Lieferausfälle (68 Prozent).“ ([Quelle](#))

Preise für Hölzer steigen in Teilen bis zu [77 Prozent](#):

**Erzeugerpreisindizes ausgewählter Baumaterialien 2021**  
Veränderungsrate gegenüber Vorjahr in %, Jahresdurchschnitt



© Statistisches Bundesamt (Destatis), 2022

Hinzu kommt, dass das Handwerkerangebot für die hohe Nachfrage seit dem Sommer 2021 nicht ausgereicht hat und auch weiterhin in einigen Gebieten nicht vollumfänglich genügt. Dementsprechend sind die Preise für Handwerksleistungen neben Baupreisen ebenfalls gestiegen. Dies resultiert allerdings nicht nur aus der erhöhten Nachfrage, sondern hat weitere Gründe, die im Folgenden aufgezeigt werden.